

L00339 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 16. 6. 1894

Herrn Dr. Arthur Schnitzler

IX

Frankgasse 1

lieber, ich werde dem Bahr das Mitgehen ausreden.

5 Wenn es unzweifelhaft hübfch ift, weder drohend noch regnerifch, erwart ich Sie um Punkt $\frac{1}{4}$ 4 unter den Arkaden der Oper, wo die Guttmanf'sche Kalienhandlung ift. Recht? Dadurch erfparen wir $\frac{1}{2}$ Stunde.

Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43b/1.

Kartenbrief, 284 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Wien 3/3, 16. 6. 94, 5–6 N«. 2) Stempel: »Bestellt, Wien 9/3, 17. 6. 94, 8. V«.

Schnitzler: mit Bleistift das Datum ergänzt: »16/6 94«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »66«

☞ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 52. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 73.

4 *das Mitgehen*] Sie wollten nach Mödling, um Christine Schönberger, die Wirtstochter des Goldenen Sterns zu besuchen. Diese dürfte in *Liebelei* porträtiert sein, vgl. Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*, Hermann Bahr an Gerty Schlesinger, 30. 6. 1898 und Valerie Reichert-Heidt: *Das Urbild der Christine*. In: *Neues Österreich*, Jg. 11, Nr. 3208, 13. 11. 1955, S. 17–18.

6 $\frac{1}{4}$ 4] 15 Uhr 45

6–7 *Kalienhandlung*] gemeint: Musikalienhandlung